



Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Nr. 3/2017

Frischholzeinschlag kommt zum Erliegen

In Teilen Bayerns wird der Holzmarkt von Käfer- und Sturmholz geprägt. Die oftmals nur regional anfallenden Kalamitätsmengen umfassen nur einen Bruchteil des bayerischen Gesamteinschlags. Dennoch versucht die Holzindustrie aus der Situation die Holzpreise in ganz Bayern zu drücken. Die anhaltend gute Entwicklung im Bauhauptgewerbe wirkt sich positiv auf die Geschäftslage im Holzgewerbe aus. Insbesondere die Nadelholzsäger profitieren von der guten Stimmung beim Bau. Ein Großteil der Säger rechnet nach Erhebung des ifo-Institutes (Geschäftsklimaindex) mit steigenden Schnittholzpreisen.

Derzeit ist die Versorgungslage der Abnehmer in Bayern, aber auch in angrenzenden Regionen mit Nadelrundholz sehr gut. Nach dem Gewittersturm „Kolle“, der insbesondere in den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau zu größeren Schäden geführt hat, haben einzelne Abnehmer die Rundholzpreise auch außerhalb der Schadregion erneut gedrückt.

Um den Holzmarkt nicht zu belasten ist der reguläre Nadelfrischholzeinschlag zunehmend zum Erliegen gekommen. Die Bayerischen Staatsforsten haben ihren Nadelfrischholzeinschlag nahezu vollständig gestoppt und auch der Privat- und Kommunalwald hält sich zunehmend mit regulären Frischholzeinschlägen zurück.

Der Gewittersturm „Kolle“ hat in Niederbayern einen Schaden von 2,5 Millionen Festmetern verursacht, wobei aber aufgrund des hohen Bruchholzanteils nur eine geringere Menge für den Markt verfügbar ist.

Holzverkauf:

Vor Arbeitsbeginn Sortiment mit FBG abklären!

Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Wertholzsubmission für Nadel- und Laubholz

Wertholz ist der Rohstoff, aus dem edle Furniere, hochwertige Möbel oder auch Musikinstrumente hergestellt werden. Für diese Spitzensortimente werden Spitzenpreise erzielt.

Die Wertholzsubmissionen für **Nadelholz** finden wieder in Himmelkron am **05.12.2017** und für **Laubholz** in Pretzfeld am **15.01.2018** statt. Diese spezielle Form der Holzvermarktung hat sich bei wertvollen Laub- und Nadelholzstämmen von besonders guter Qualität bewährt und bringt dem Waldbesitzer im Vergleich zum klassischen Holzverkauf in der Regel einen wesentlich höheren Erlös.

Sollten Sie geeignete Stämme in Ihrem Wald haben, melden Sie sich bitte **umgehend** in unserer Geschäftsstelle. Wir beraten Sie bei der optimalen Aushaltung Ihres Baumes, begutachten jeden gefällten Stamm und entscheiden dann zusammen mit dem Waldbesitzer, ob der Stamm für die Wertholzsubmission geeignet ist und angeliefert werden kann.

Nadelröte und Nadelbräune der Fichte

Bei einer Rot-/Braunfärbung der Fichtennadeln im Kronenbereich denkt man meistens an den Kupferstecher (der kleinere Borkenkäfer), der in schwächere Stammarten und in Äste geht. Tritt diese Nadelverfärbung aber nicht plötzlich sondern über mehrere Jahre hinweg auf, dann ist die Ursache nicht der Borkenkäfer sondern ein Pilzbefall der Nadeln.

Bei uns sind meist zwei Arten von Bedeutung, die Fichtennadelröte (*Lophodermium piceae*) und die Nadelbräune der Fichte (*Rhizophora* spp.)

Ein Beispiel dieses Pilzschadens kann man zum Beispiel sehen, wenn man die Straße Tirschenreuth Richtung Mähring fährt, die Abzweigung nach Wondreb nimmt und dann

ca. 100 m nach der Abzweigung links in den 40 – 50 jährigen Fichtenbestand schaut. Zwei Hauptursachen begünstigen die Ausbreitung dieser Pilze. Zum einen sind sie klimatischer Natur, nämlich langanhaltende feuchte Witterung und Nebellagen. Die andere Ursache sind meist zu dichte und ungepflegte Fichtenreinbestände mit daraus resultierendem Lichtmangel, der die Nadeln schwächt, und wenig „Belüftung“ der Kronen, was die Ausbreitung der Pilze fördert.

Wenn sich die Pilze erst mal -meist kleinflächig- ausgebreitet haben, wird man sie schwer wieder los. Vorbeugen kann man durch frühzeitige und regelmäßige Durchforstungen von dichten Fichtenjungbeständen, was die hohe Luftfeuchtigkeit in diesen Beständen verringern soll.

Normalerweise sind die Pilze nicht bestandsgefährdend, sondern reduzieren lediglich die Photosyntheseleistung und damit den Zuwachs der Fichten. Bei starkem Befall einzelner Fichten kann aber die Schwächung so stark sein, dass andere Schaderreger wie zum Beispiel die Borkenkäfer zuschlagen können.

Melzer, Revier Tirschenreuth

Aktuelles zum Borkenkäfer

Bedingt durch die Witterung konnten sich die Borkenkäfer in Bayern dieses Jahr außergewöhnlich gut entwickeln. Nachdem die Populationen in den letzten Jahren gewachsen waren, ermöglichten warme Temperaturen und lange Trockenheit den Käfern eine äußerst schnelle Entwicklung (statt 7-10 Wochen häufig nur 5-7 Wochen) von der Eiablage bis zum Schwärmflug. Dadurch wurde in unserer Region, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine dritte Generation angelegt. Diese Bruten werden ihre Entwicklung jedoch nichtmehr abschließen. Bereits befallene sehende Fichten müssen unbedingt gefällt und aus dem Wald entfernt werden.

Kalamitätsmeldung

Aufgrund der häufigeren Schadereignisse in unserem Geschäftsgebiet weisen wir an dieser Stelle nochmals auf die Möglichkeit einer Kalamitätsmeldung ans Landesamt für Steuern Nürnberg hin.

Den Antrag hierfür und das Merkblatt können sie sich auf unserer Internetseite www.fbg-tir.de herunterladen oder sie erhalten den Vordruck in unserer Geschäftsstelle.

Bitte senden sie diesen ausgefüllt direkt per Fax an das Landesamt für Steuern Nürnberg.

Wir weisen darauf hin, dass der Antrag vor Beginn der Aufarbeitung gestellt werden muss!!!!

Waldbesitzerversammlungen

Wie auch in den letzten Jahren sind wir wieder mit unseren Gebietsversammlungen im Vereinsgebiet der FBG unterwegs. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Revierförstern des AELF Tirschenreuth und der Berufsgenossenschaft bieten wir ihnen im November und Dezember wieder die Gelegenheit, sich über die aktuelle Holzmarktsituation, die neuesten Holzpreise, sowie über forstliche Themen und Unfallverhütung im Wald zu informieren. Wir würden uns freuen, sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mi. 15.11.2017 GH Finkenstich, Themenreuth (Herr Melzer)

Di 21.11.2017 GH Knopf, Groschlattengrün (Frau Schödel)

Mo. 27.11.2017 GH Klupp, Schönficht (Herr Mayr und Herr Zintl SVLFG)

Mi. 29.11.2017 GH Mark, Ellenfeld (Herr Mayr und Herr Zintl SVLFG)

Mo. 04.12.2017 GH Rubenbauer, Griesbach (Herr Mayr)

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Termine

Die FBG Tirschenreuth bietet in Kooperation mit dem MR Tirschenreuth folgende Informationsveranstaltung an:

Samstag, 02.12.2017
von 8.30 – 15.30 Uhr

Fälltechnik mit Seilwindenunterstützung
gezeigt werden verschiedenen Fälltechniken
Problembaumfällungen mit Seilwindeneinsatz
Unfallverhütung und Sicherheitsvorkehrungen
Seminarleitung: Forstwirt Karl Rupprecht und
Bernhard Zintl (SVLFG)
Anmeldung b. spätestens 28.11.2017
(Geschäftsstelle)

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff) 5 l oder 25 l Gebinde	Helmut Oppl, Leugas 15 Wiesau	Tel.: 09634/ 91 51 81
Bio-Sägekettenöl 20 l Gebinde	Baumschulen Kahl, Schnackenhof 6	Tel.: 09681/ 9 14 93
Markierfarbe, Hohlspaten, Fastac Forst	Geschäftsstelle	
Sperrschilder mit Fahnen und Absperrbändern	Geschäftsstelle	
Zaun, Wild- und Verbisschutz	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33

Maschinen:

Holzspalter liegend	Günther Mauerer, Leichau 7	Tel.: 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14
Holzspalter stehend	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33
Trommelsäge	Roland Scherm, Turnerslohweg 3 Wiesau	Tel.: 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73
Trommelsäge	Helmut Weiß, Bärnau	Handy: 0170/ 5 63 38 57

FBG Tirschenreuth w. V.
St.-Peter-Straße 44
95643 Tirschenreuth
fbgtir@gmx.de
www.fbg-tir.de

Tel. 09631/7980770
Fax. 09631/7980771
Handy: 0160/4790309 Herr Beer
0160/93233387 Herr Gradl

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Die Anmeldung und Einteilung zum Hacken werden weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern entgegengenommen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:

**Holzenergie-GmbH
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Hubert Hecht
holzenergie-gmbh@gmx.de**

**Tel. 09631/7991764
Handy: 0171/2 21 64 78**